



Die selektionierten Aargauer Pistolenschütz(inn)en für den eidgenössischen Ständematch mit ihren Betreuern (rechts aussen). (Foto: wr)

Ständematch am Eidgenössischen Schützenfest Luzern

Aargau will Position drei verteidigen

wr. Trotz eingeschränkter Vorbereitung steigt der Aargauer Schiesssportverband (AGSV) zuversichtlich in den Ständematch am Eidgenössischen Schützenfest in Luzern. Das Team mit 39 Schützinnen und Schützen will den 3. Gesamtrang von 2015 im Wallis verteidigen.

Am 10. und 11. Juli kämpfen die besten 39 Aargauer Schützinnen und Schützen in den Bereichen Gewehr 50 m und 300 m sowie Pistole 25/50 m um Ruhm und Ehre für den Kantonalverband. Der Ständematch ist zusammen mit dem Königsausstich der sportlich hochstehendste Wettkampf am Eidgenössischen Schützenfest. Entsprechend akribisch bereitet sich der AGSV auf diese Konkurrenz vor. Trotz coronabedingter Einschränkungen fand im Frühling für alle Kategorien eine Qualifikation mit mehreren Schiessen statt.

Nach erfolgter Selektion bestritten die Gewehrschützen in Buchs und die Pistolenschützen in Suhr ein Abschlusstraining. Dabei zeigte sich, dass der Aargau in einigen Disziplinen zurecht hohe Ambitionen hat.

«Schwierige Aufgabe»

Marcel Brunner, Leistungssportchef im AGSV, spricht von einer anspruchsvollen Aufgabe am «Eidgenössischen» in Luzern. «Nach Corona sind die Chancen schwer abschätzbar. Doch die Verteidigung des dritten Gesamtranges vor sechs Jahren im Wallis dürfte schwierig werden.» Der Aargau gehört mit Zürich, Bern, St. Gallen und Waadt zu den grossen Schützenkantonen. Entsprechend wiegen Ausfälle nach der Coronakrise weniger schwer, sind aber trotzdem spürbar. So musste Brunner im Pistolenbereich die Kräfte bündeln und auf eine Kategorie verzichten. «Die Schwierigkeit besteht darin, dass Spitzenschützen nur einmal eingesetzt werden dürfen.», nennt Brunner eine Besonderheit des Ständematches.

Diverse Medaillenhoffnungen

Der Aargau liebäugelt in mehreren Disziplinen mit einem Medaillenrang. Dazu gehören beispielsweise die Pistolenkategorien A-Match (50 m) und C-Match (25 m). Bei den 300-m-Gewehrschützen ruhen die Hoffnungen auf den Teams mit dem Ordonnanzgewehr. Aber auch das Trio mit dem Kleinkalibergewehr 50 m liegend kommt mit einer Topleistung für einen

Podestplatz in Frage. «Unsere Schwäche liegt beim Dreistellungsmatch sowohl 300 m wie 50 m Gewehr.», bekennt Marcel Brunner, dass der Aargau wohl nicht in allen Bereichen an der Spitze mithalten können. Unter dem Strich berechtigt die Verbandsstärke aber zur Zielsetzung, die Nummer 3 unter den Schützenkantonen der Schweiz zu bleiben.

Aargauer Schütz(inn)en am eidgenössischen Ständematch

Gewehr. 300 m. 3-stellig: Rafael Bereuter (Buttwil), Ivan Füglistler (Nussbaumen), Marco Lüscher (Leutwil). Ersatz: Vanessa Zürcher (Mettau). – **2-stellig:** Peter Brunner (Safenwil), Willy Linder (Villnachern), Lukas Müller (Wittnau), Christian Schmied (Neuenhof). Ersatz: Patrik Gütiger (Holderbank). – **Liegend:** Alexander Buttazzo (Ittenthal), Peter Haltiner (Teufenthal), Markus Mathis (Ennetmoos). Ersatz: Christian Gloor (Unterkulm). – **Ordonnanzgewehr. 2-stellig:** Stefan Mathis (Staufen), Stephan Morgenthaler (Oberentfelden), Hans Schumacher (Brugg), Walter Schumacher (Brugg). Ersatz: Peter Jenni (Beinwil/Freiamt). – **Liegend:** Claude Chenaux (Gansingen), René Chopard (Riniken), Willi Gloor (Tägerig), Rolf Müller (Villigen). Ersatz: Sepp Zumsteg (Gansingen).

Gewehr. 50 m. 3-stellig: Christiane Keller (Buchs), Chiara Leone (Frick), Jürg Luginbühl (Othmarsingen). Ersatz: Christian Vock (Gebenstorf). – **3-stellig, U21:** Fiona Kitanovic (Wil), Yasmin Mäder (Wettingen), Nina Staudacher (Hottwil). Ersatz: Joël Müller (Menziken). – **Liegend:** Rolf Denzler (Hallwil), Jörg Fankhauser (Rombach), Matthias Stöckli (Dottikon). Ersatz: Marco Fischer (Muhen). – **Liegend, U21:** Joël Müller (Menziken), Marion Obrist (Oberentfelden), Geri Zoller (Burg). Ersatz: Lars Morgenthaler (Oberentfelden).

Pistole. 50 m, A-Programm: Dieter Grossen (Full-Reuenthal), Patrik Hunn (Wohlen), Stefan Vögele (Gränichen). Ersatz: Remo Bugmann (Döttingen). – **25 m. C-Programm:** Bernhard Kayser (Brittnau), Christian Klauenbösch (Bottenwil), Tamara Vock (Sarmenstorf). Ersatz: Daniel Roch (Killwangen). – **C-Programm, U21:** Rogerio Jörg (Kölliken), Christophe Wolfgang (Baden), Oliver Zünd (Dättwil). Ersatz: Lara Furrer (Bettwil).